



# NEUE ALTE TRAKTORFABRIK

EINE RÄUMLICHE AUSEINANDERSETZUNG MIT DER GEBIETSGESCHICHTE



## Gebietsgeschichte

Um 1600 war das gesamte Gebiet jenseits der heutigen Donauführung Augebiet. Mit der Trockenlegung, veranlasst durch Maria Theresia wurde Platz geschaffen für Neues. So wandelte sich der Ort zu überwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen. Durch den Bau der Nord- und Nordwestbahn gemeinsam mit der 1. Donauregulierung entwickelte sich das Gebiet immer mehr zu einem Industriegebiet.

Das industrielle Flair spürt man heute noch in unserem kleinen Eck entlang der Ruthnergasse. Hier stand im 20ten Jahrhundert eine Landwirtschaftsmaschinen-Fabrik, von welcher das Maschinenmagazin, ein Wasserturm und ein paar alte Schienen erhalten sind und die die einzigartige Atmosphäre ausmachen.

Der Entwurf setzt sich mit den Landnutzungsänderungen auseinander, die dieses Gebiet im Laufe der Zeit erfahren hat, verbindet sie, inszeniert sie neu und setzt sie in einen zeitgenössischen Kontext.



Die Elemente der Vergangenheit bilden den Raum von heute

**AU** Das raumgebende Element der Aulandschaft wurde hier als das mäandrierende Flussbett identifiziert, welches sehr direkt übersetzt wurde in ein weich geschwungenes organisches Wegenetz.

**LW** Zentral für Landwirtschaftliche Gebiete sind die Nahrungsmittelproduktion und das sanfte Landschaftsbild. Diese Zeitperiode wird dargestellt durch sanfte Hügel und eine reichlich gefüllte Streuobstwiese.

**INDUSTRIE** Für den Industriecharakter ist die Erhaltung der Bauten mit Originalflair ausreichend. Des Weiteren werden die alten Gleise, zusammen mit ein paar Ergänzungen neu verlegt und ein Weg gebildet entlang dessen man durch die Stadtwildnis spazieren können soll, die im Westen des Gebietes entstehen wird. Hier kommt auch der Wasserturm ins Spiel, der als abenteuerliche Eingangspforte in diesen Erlebnisweg dienen soll.

Gemeinsam sollen diese Elemente nun, durch sanfte Übergänge verbunden, einen neuen Raum erschaffen, dessen Vergangenheit durch den Entwurf sicht- und spürbar wird.